

INTERPELLATION von Aurelia Favre (SP, Winterthur), Regine Aeppli (SP, Zürich) und Agnes Guler-Balzer (SP, Zürich)

betreffend Stand und Praxis der Fortpflanzungstechnologie und Humangenetik im Kanton Zürich

Forschung und Praxis im Bereich der Gentechnologie am Menschen ändern sehr rasch. Deshalb wird der Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viele in-vitro-Fertilisationen (ivF) und Embryotransfers (ET) werden jährlich an der Universitätsfrauenklinik und an anderen Kliniken im Kanton Zürich durchgeführt? Wie viele Embryonen werden in der Regel gleichzeitig implantiert?
2. Was geschieht mit den überzähligen befruchteten Eizellen? Wie viele werden für Forschungszwecke gebraucht?
3. In welchem Umfang und in welchen Fällen werden am Kantonsspital Zürich somatische Gentherapien durchgeführt? Falls dies noch nicht der Fall ist, welche Forschungsprojekte und Zeitpläne bestehen?

Aurelia Favre
Regine Aeppli
Agnes Guler-Balzer

Dr. Marlies Voser

Walter Linsi

Hanspeter Lienhart

Franz Signer

Urs Kaltenrieder

Ulrich Schäpper

Elisabeth Bachmann

Peter Oser

Heidi Hofmann

Vreni Müller-Hemmi

Ernst Wohlwend

Dr. Ueli Mägli

Liliane Waldner

Heini Bloch

Rolf Krämer

Ruedi Keller

Ruedi Winkler

Emil Bosshard

Alfred Bartholet

Rodolfo Keller

Peter Roth

Hans Lattmann

Begründung:

Die Fortpflanzungstechnologien werden heute weitgehend in einem rechtsfreien Raum ohne gesetzlichen Rahmen praktiziert. Die Öffentlichkeit hat deshalb ein besonderes Interesse daran, über die Entwicklung und Anwendung informiert zu sein.